



Es informiert Sie Herr Wierzba

*Herrn Vorsitzenden Klaus Jürgen Reese der
Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg
Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke*

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72
Fax (0202) 563-85 73
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Große Anfrage

Datum 02.02.2018

Drucks. Nr. VO/0091/18
öffentlich

Zur Sitzung am
20.02.2018

Gremium
Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg

Große Anfrage – Fahrplan Döppersberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Reese,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal bittet um Beantwortung der folgenden Fragen in der Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg am 20.02.2018:

1. Bleibt es bei der geplanten offiziellen Eröffnung des Busbahnhofs Döppersbergs Ende 2018 oder kommt es zu zeitlichen Verzögerungen?
2. Wie soll eine problemlose Baustellenandienung des Hauptbahnhofsgebäudes zum Zwecke umfassender Sanierungsarbeiten auch nach Inbetriebnahme des Busbahnhofs erfolgen?
3. Wie sieht die Strategie der Stadt Wuppertal im Hinblick auf die künftige Nutzung und Entwicklung des Hauptbahnhofsgebäudes aus?
 - a. Wollen die Stadt oder die Stadtwerke das Gebäude erwerben?
 - b. Führen die Stadt oder die Stadtwerke dazu Gespräche mit potentiellen Investoren?
 - c. Wie sieht der zeitliche und organisatorische Fahrplan für das weitere Vorgehen aus?
4. Gibt es ein Gesamtkonzept für den Bereich rund um den sanierten Döppersberg unter Berücksichtigung des Hauptbahnhofgebäudes, der ehemaligen Bundesbahndirektion, dem Fundbüro als möglicher Talstation einer Seilbahn neben dem Hauptbahnhofsgebäude, dem Gebäude der ehemaligen Hauptpost am Kleeblatt auf der gegenüberliegenden Seite der Gleise und dem Köbo-Haus und wie sieht dieses aus?

6. Wurden und werden Gespräche mit der Clees-Gruppe über den Baufortschritt und den Zeitplan zur Errichtung des FOC und zum gesamten Komplex des Hauptbahnhofsgebäudes und einer möglichen Seilbahn geführt? Wie sieht der Inhalt aus und welche konkreten terminlichen und planerischen Vereinbarungen wurden getroffen?

Begründung:

Nach dem Rückzug der Bahn und der Nichteinhaltung von Sanierungszusagen ergeben sich einige Herausforderungen für die Stadt und die Gestaltung und das weitere Vorgehen am Döppersberg. Bisläng liegen leider keinerlei Informationen vor, aus denen ein Konzept für das Areal rund um den bereits sanierten Döppersberg zu erkennen wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schmidt

- Fraktionsvorsitzender -